

06.09.90

R

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 619. Sitzung des Bundesrates am 21. September 1990

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Antrag
des Senats der Freien Hansestadt
Bremen und
der Landesregierung Schleswig-Holstein
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 2 GG
i.V.m. § 13 Nr. 6 und § 76 Nr. 1 BVerfGG
auf Feststellung,
daß das Gesetz zur Einführung eines
zusätzlichen Registers für Seeschiffe
unter der Bundesflagge im internatio-
nalen Verkehr (Internationales See-
schiffahrtsregister - ISR)
vom 23. März 1989 (BGBl. I S. 550)
mit dem Grundgesetz unvereinbar und
daher nichtig ist

- 1 BvF 1/90 -

Ausgeliefert am 07. SEP. 1990

b) Antrag
der Bayerischen Staatsregierung
vom 28. Februar 1990
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 2 GG
i.V.m. § 13 Nr. 6 und § 76 Nr. 1 BVerfGG
festzustellen:

- § 218 b Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 und § 219 Abs. 1 Satz 1 StGB i.d.F. des Fünfzehnten Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213) sind mit Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. Artikel 1 Abs. 1 GG unvereinbar. Der Gesetzgeber ist verpflichtet, binnen angemessener Frist eine Neuregelung zu treffen, die den verfassungsrechtlichen Anforderungen genügt.
- §§ 200 f und 200 g der Reichsversicherungssordnung i.d.F. des Gesetzes über ergänzende Maßnahmen zum Fünften Strafrechtsreformgesetz (Strafrechtsreform-Ergänzungsgesetz - StREG) vom 28. August 1975 (BGBl. I S. 2289) sind insoweit mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig, als sie Versicherten einen Anspruch auf die in diesen Bestimmungen genannten Leistungen auch in den Fällen gewähren, in denen der Abbruch der Schwangerschaft nach § 218 a Abs. 2 Nr. 3 StGB straflos bleibt.

- 2 BvF 2/90 -

c) Vorlagebeschluß
des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts
vom 3. Februar 1988 - 11 A 11/88 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 8 Abs. 2 des Gesetzes über das
Seelotswesen in der Neufassung vom
13. September 1984 (BGBl. I S. 1213)
mit Artikel 12 Abs. 1 GG vereinbar ist

- 1 BvL 10/88 -

- d) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Detmold
vom 4. Juli 1986, geändert durch
Beschlüsse vom 25. August 1987
und 30. April 1990 - S 13 An 278/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 28 a Abs. 1 Satz 1 des Ange-
stelltenversicherungsgesetzes (AVG)
i.d.F. des Artikels 2 Nr. 8 des Ge-
setzes zur Neuordnung der Hinter-
bliebenenrenten sowie zur Anerken-
nung von Kindererziehungszeiten in
der gesetzlichen Rentenversicherung
(Hinterbliebenenrenten- und Erzie-
hungszeiten-Gesetz - HEZG) vom
11. Juli 1985 (BGBI. I S. 1450),
Artikel 2 § 6 c des Gesetzes zur
Neuregelung des Rechts der Rentenver-
sicherung der Angestellten (Ange-
stelltenversicherung-Neuregelungs-
gesetz - AnVNG) i.d.F. des Artikels 5
des Gesetzes zur Änderung von Vor-
schriften der gesetzlichen Renten-
versicherung (Sechstes Rentenversiche-
rungs-Änderungsgesetz - 6. RVÄndG)
vom 24. April 1986 (BGBI. I S. 569)
sowie
§ 28 b des Fremdrentengesetzes (FRG)
und Artikel 2 § 61 Abs. 2 AnVNG i.d.F.
des Artikels 3 Nr. 2, Artikel 5 des
Gesetzes über Leistungen der gesetz-
lichen Rentenversicherung für Kinder-
erziehung an Mütter der Geburtsjahr-
gänge vor 1921 (Kindererziehungslei-
stungsgesetz - KLG) vom 12. Juli 1987
(BGBI. I S. 1585)
mit Artikel 3 Abs. 1 i.V.m. Artikel 20
Abs. 1 und mit Artikel 6 Abs. 4 GG
vereinbar sind

- 1 BvL 51/86 -

- e) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Detmold
vom 25. August 1987, geändert durch
Beschuß vom 30. April 1990 - S 13 An
26/87 - zur verfassungsrechtlichen
Prüfung,
ob § 28 a Abs. 1 Satz 1 des Angestell-
tenversicherungsgesetzes (AVG) i.d.F.
des Artikels 2 Nr. 8 des Gesetzes zur
Neuordnung der Hinterbliebenenrenten

sowie zur Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung (Hinterbliebenenrenten- und Erziehungszeiten-Gesetz - HEZG) vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1450), Artikel 2 § 6 c des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz - AnVNG) i.d.F. des Artikels 5 des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften der gesetzlichen Rentenversicherung (Sechstes Rentenversicherungs-Änderungsgesetz - 6. RVÄndG) vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 569) und Artikel 2 § 61 Abs. 2 AnVNG i.d.F. des Artikels 3 Nr. 2 des Gesetzes über Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung für Kindererziehung an Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 (Kindererziehungsleistungs-Gesetz - KLG) vom 12. Juli 1987 (BGBl. I S. 1585) mit Artikel 3 Abs. 1 i.V.m. Artikel 20 Abs. 1 und mit Artikel 6 Abs. 4 GG vereinbar sind

- 1 BvL 50/87 -

- f) Vorlagebeschluß
des Bundesarbeitsgerichts
vom 26. April 1990 - 2 AZR 458/89 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 100 Nr. 3 des Personalvertretungsgesetzes für das Land Niedersachsen i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. August 1985 (GVBl. S. 261) bis zum Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes vom 10. April 1989 (GVBl. S. 85) mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar gewesen ist, soweit danach die nebenamtlichen oder nebenberuflichen Lehrkräfte für besondere Aufgaben nicht Bedienstete im Sinne des Personalvertretungsgesetzes gewesen sind

- 2 BvL 1/90 -

- g) Vorlagebeschluß
des Bundesarbeitsgerichts
vom 26. April 1990 - 2 AZR 459/89 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 100 Nr. 3 des Personalvertre-
tungsgesetzes für das Land Nieder-
sachsen i.d.F. der Bekanntmachung
vom 8. August 1985 (GVBl. S. 261)
bis zum Inkrafttreten des Dritten
Gesetzes zur Änderung des Nieder-
sächsischen Hochschulgesetzes vom
10. April 1989 (GVBl. S. 85) mit
Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar gewe-
sen ist, soweit danach die nebenamt-
lichen oder nebenberuflichen Lehr-
kräfte für besondere Aufgaben nicht
Bedienstete im Sinne des Personal-
vertretungsgesetzes gewesen sind

- 2 BvL 2/90 -

- h) Verfassungsbeschwerde
der Frau H. C.
vom 26. Januar 1989
gegen den Beschluß des Oberlandes-
gerichts Düsseldorf
vom 17. Mai 1989 - 3 Wx 185/89 und
die diesem Beschluß vorangegangenen
Entscheidungen
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 1
Abs. 1, Artikel 2 Abs. 1, Artikel 20
und 103 Abs. 1 GG
betr. Beschwerdebefugnis nach § 55 b
Abs. 3 FGG

- 1 BvR 143/89 -

- i) Verfassungsbeschwerde
des Herrn H. J. T.
vom 18. August 1989
gegen das Urteil des Schleswig-Hol-
steinischen Oberlandesgerichts
vom 28. Juni 1989 - 12 UF 18/89 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2
Abs. 1 GG
betr. Anwendung des § 1568 BGB

- 1 BvR 1088/89 -

j) Verfassungsbeschwerde
des Herrn G. Sch.
vom 19. Oktober 1989
gegen den Beschluß des Bundesfinanz-
hofs vom 6. September 1989
- II B 51/89 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen
Entscheidungen
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grund-
gesetz
betr. Zahlung von Grunderwerbsteuer

- 2 BvR 72/90 -

k) Verfassungsbeschwerde
der Frau A. B.
vom 4. April 1990
gegen das Urteil des Landgerichts
Münster vom 21. Februar 1990
- 1 S 414/89 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2
Abs. 1 GG
betr. § 1618 a BGB als Anspruchs-
grundlage für den Anspruch eines
Kindes auf Auskunft, wer sein unehe-
licher Vater ist

- 1 BvR 409/90 -

l) Verfassungsbeschwerde
der Frau J. G.
vom 21. Mai 1990
gegen den Beschluß des Oberlandes-
gerichts Hamm vom 3. April 1990
- 15 W 44/90 - und
den Beschluß des Landgerichts Essen
vom 21. Dezember 1989 - 7 T 213/89 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3
Abs. 1 GG
betr. Beschwerdebefugnis nach § 55 b
Abs. 3 FGG

- 1 BvR 620/90 -

- 7 -

- m) Verfassungsbeschwerde
des Herrn Dr. J.-F. S.
vom 11. Juli 1989
unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundessozialgerichts
vom 6. Juni 1988
- 10 BKg 7/88 -
und die diesem Beschluß
vorangegangenen Ent-
scheidungen,
mittelbar gegen § 10 Abs. 2 BKGG
i.d.F. des Artikels 13
Nr. 2 des Haushaltsbe-
gleitgesetzes 1983
vom 20. Dezember 1982
(BGBI. I S. 1857)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3
Abs. 1, Artikel 6 Abs. 1, Artikel 33
Abs. 5 und Artikel 101 Abs. 1
Satz 1 GG

- 1 BvR 1022/88 -

Empfehlungen
der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt 71 der 619. Sitzung des Bundesrates am 21. September 1990

Die Drucksache 593/90 wird um folgenden Buchstaben n ergänzt:

- n) Antrag
der Bundespartei "Die Republikaner"
vom 6. September 1990
gegen
1. den Deutschen Bundestag,
2. den Bundesrat
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 1 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 5 und §§ 63 ff. BVerfGG
betreffend Gesetz zu dem Vertrag vom
3. August 1990 zur Vorbereitung und
Durchführung der ersten gesamtdeutschen
Wahl des Deutschen Bundestages zwischen
der Bundesrepublik Deutschland und der
Deutschen Demokratischen Republik

- 2 BvE 1/90 -

Ausgeliefert am 13. SEP. 1990

- 9 -

Bundesrat

zu Drucksache **593/90** (2)
19.09.90
R

Empfehlungen
der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt 71 der 619. Sitzung des Bundesrates am 21. September 1990

Die Drucksache 593/90 wird um folgenden Buchstaben o weiter ergänzt:

- o) Antrag
der Bundespartei DIE GRÜNEN
vom 13. September 1990
gegen
1. den Deutschen Bundestag,
2. die Bundesregierung
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 1 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 5 und §§ 63 ff. BVerfGG
betreffend Gesetz zu dem Vertrag vom
3. August 1990 zur Vorbereitung und
Durchführung der ersten gesamtdeutschen
Wahl des Deutschen Bundestages zwischen
der Bundesrepublik Deutschland und der
Deutschen Demokratischen Republik

- 2 BvE 3/90 -

Ausgeliefert am 20. SEP. 1990

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt 71 der 619. Sitzung des Bundesrates am 21. September 1990

Die Drucksache 593/90 wird um folgenden Buchstaben p weiter ergänzt:

- p) Antrag
der Linke Liste /Partei des Demokratischen
Sozialismus (Linke Liste/PDS)
vom 14. September 1990
gegen
1. den Deutschen Bundestag,
2. den Bundesrat,
3. die Bundesregierung
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 1 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 5 und §§ 63 ff. BVerfGG
betreffend Gesetz zu dem Vertrag vom
3. August 1990 zur Vorbereitung und
Durchführung der ersten gesamtdeutschen
Wahl des Deutschen Bundestages zwischen
der Bundesrepublik Deutschland und der
Deutschen Demokratischen Republik

- 2 BvE 4/90 -

Ausgeliefert am 20. SEP. 1990

Beschluß
des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 619. Sitzung am 21. September 1990 beschlossen, zu den in der Drucksache 593/90 - ergänzt durch zu Drucksache 539/90, zu Drucksache 593/90 (2) und zu Drucksache 593/90 (3) - unter Buchstabe a bis p näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.